

## Ich lasse dich nicht...



*«Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!»* Trotzig ringt Jakob Gott den Segen ab. Er kämpft und setzt sich mit aller Kraft dafür ein, Gottes Segen zu ergattern.

Segen wünschen wir uns wohl alle. Besonders als Gemeinde sehnen wir uns natürlich danach, dass Gott segnet, was wir tun, und Wachstum schenkt. Wenn wir ehrlich sind, müssen wir aber zugeben, dass wir oft weniger von diesem Segen Gottes sehen, als wir erhoffen.

1.Mose 32:27

*«Dann sagte er: Lass mich los, denn der Morgen dämmert schon. Doch Jakob erwiderte: Ich lasse dich nicht los, bevor du mich gesegnet hast!«*

Prediger 11:5

*«Du weißt nicht, welche Richtung der Wind einschlagen wird, auch kannst du dir nicht erklären, wie der Körper eines Kindes im Leib der Mutter entsteht. Ebenso verstehst du das Tun Gottes nicht, der alles bewirkt.»*

Johannes 3:8

*«Der Wind weht, wo er will. Du hörst ihn zwar, aber du kannst nicht sagen, woher er kommt oder wohin er geht. So kannst du auch nicht erklären, wie die Menschen aus dem Geist geboren werden.»*

Johannes 15:5

*«Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.»*

nach Neues Leben-Bibel

*Segen*

Was müssen wir also tun, damit wir Segen erleben?  
Wie können wir Gott seinen Segen abringen?  
Wie müssten wir als Gemeinde sein, damit er uns segnet?

Auf diese Fragen gibt es eine ernüchternde und eine ermutigende Antwort.

Die ernüchternde Antwort zuerst:

Segen können wir nicht erkaufen und erst recht nicht erzwingen. Egal was wir tun als Gemeinde, egal wie rein, wie heilig, wie treu, wie glaubensvoll, wie engagiert wir sind. Nichts davon gibt uns die Garantie, dass Gott segnet, was wir sind oder tun. Salomo und Jesus vergleichen das Wirken Gottes mit dem Wind (Prediger 11:5 und Johannes 3:8). Er weht, wo er will, und wir können ihn nicht kontrollieren. Genauso ist es mit Gottes Wirken. Er segnet, manchmal mitten im Schmutz dieser Welt und manchmal an Orten voller Reinheit und Heiligkeit. Genau wie den Wind können wir Gottes Wirken weder steuern noch festhalten.

Damit kommen wir zur ermutigenden Antwort:

Etwas später im Johannesevangelium (Johannes 15:5) sagt Jesus nämlich: *«Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.»* Also nicht, was wir tun oder wie wir sind bewirkt Frucht und Segen.

Segen kommt aus dem, was wir nicht tun. Nämlich nicht von Jesus weggehen. In Jesus bleiben. Im Erfolg und im Scheitern, im Schönen und im Schweren, in jeder Lebenslage. Und aushalten, dass er, der Heilige und Reine, in uns bleibt.

In Anlehnung an den trotzigen Segensstreiter Jakob möchte ich – gelassen, aber bestimmt – sagen: Ich verlasse dich, Jesus, nicht. Niemals. Nicht einmal, wenn du mich gesegnet hast.

David Bach

## Infos aus der Gemeindeleitung

(db) Am 22. September erlebten wir ein reichhaltiges Gemeindeforum mit guter und engagierter Beteiligung. Ich danke euch allen für euer aktives Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitbeten und auch für alle Anregungen, die vor oder nach dem Forum dazugekommen sind.

### Wie geht es weiter nach dem Forum?

Auf zwei Ebenen wollen wir jetzt nach dem Forum weitergehen: Zuerst das Wichtigste: **Das geistliche Anliegen.** Unsere Hauptaufgabe als Christen und als Gemeinde ist, in Jesus bleiben und nahe bei ihm sein. Wir dürfen jeden Tag aus der Gegenwart und aus der Kraft Jesu leben und wollen als Gemeinde genau dazu motivieren und anleiten. Am Forum ist mehrfach, von verschiedenen Leuten, das Stichwort gefallen, dass wir auf Jesus hören wollen, was er in den nächsten Jahren mit uns als Viva Kirche Wila vorhat. Genau dazu laden wir euch auch als Gemeindeleitung ein. Denn auch für uns als Gemeinde gilt, was Paulus in Epheser 2:10 schreibt: *«Wir sind Gottes Werk, geschaffen durch Jesus Christus, damit wir die Werke tun, die er für uns vorbereitet hat.»* Gott hat Werke vorbereitet für die Viva Kirche Wila. Als Gemeindeleitung laden wir euch ein, Jesus ganz bewusst danach zu fragen, was er für uns als Gemeinde bereit hat, eure Eindrücke mit uns zu teilen und auch miteinander darüber zu sprechen.

### Organisatorische Änderungen

Die zweite Ebene, die wir anpacken wollen, ist das Organisatorische. Ich nenne das an zweiter Stelle, weil wir überzeugt sind, dass die Organisation einer Gemeinde eigentlich nur Mittel zum Zweck ist und dem geistlichen Anliegen dienen muss. Um die verschiedenen Teams zu entlasten, möchten wir ab Januar 2023 einmal pro Monat einen einfacheren Gottesdienst feiern. Bei diesen Gottesdiensten werden die Kinder mit dabei sein (Kinderhort möchten wir voraussichtlich anbieten), aber sie werden anders sein als unsere Gottesdienste für Alle. Aktuell stehen drei Gottesdienstformate im Raum, die wir ausprobieren werden. Daher schon im Voraus die Einladung: Kommt zu diesen ungewöhnlichen Gottesdiensten, auch wenn euch das Format möglicherweise im ersten Moment nicht zusagt. Wir möchten

sie testen, im Anschluss daran eure Rückmeldungen einholen, auswerten und die Gottesdienstformate allenfalls weiterentwickeln mit dem Ziel, dass wir so einen guten Weg finden, der zu uns als Gemeinde passt.

### Andere Gottesdienstformen

Konkret sind folgende Gottesdienste geplant:

**1. Januar 2023:** Statt um 10 Uhr treffen wir uns am Neujahrstag um 17 Uhr im Gottesdienstsaal und schauen gemeinsam eine Episode der Jesusfilm-Serie «The Chosen» (natürlich auf Deutsch). Im Anschluss an den etwa 40-minütigen Film tauschen wir aus über das, was wir gesehen haben, und lassen uns davon in die Anbetung Gottes führen.

**5. Februar 2023:** Wir feiern einen Gottesdienst nach 1. Korinther 14:26: *«Was ergibt sich aus dem allem für eure Zusammenkünfte, Geschwister? Es steht jedem frei, etwas beizutragen – ein Lied oder eine Lehre oder eine Botschaft, die Gott ihm offenbart hat, oder ein Gebet in einer von Gott eingegebenen Sprache oder dessen Wiedergabe in verständlichen Worten. Aber jedem soll es darum gehen, dass alle einen Gewinn für ihren Glauben haben.»*

Diesen Gottesdienst werden wir also gemeinsam mit Leben füllen. Ich werde voraussichtlich kurz in den Gottesdienst einleiten und allenfalls einen Bibeltext vorschlagen. Alles andere wird dann aus unseren Reihen kommen.

**12. März 2023:** Ein einfacher, relativ kurzer Gottesdienst mit Bibelworten, Gebeten und einfachen Liedern, die wir gemeinsam anstimmen. Im Zentrum der Feier wird das gemeinsame Abendmahl stehen. Im zweiten Teil dieses Gottesdienstes werden wir uns in Gruppen aufteilen, wo wir mit- und füreinander beten, über einen gehörten Bibeltext austauschen oder gemeinsam Gott anbeten. Allenfalls wird es auch eine Gruppe für die Kinder geben, wo ihnen eine biblische Geschichte erzählt wird.

Wie es ab April weitergehen soll, wird dann die Auswertung der drei obengenannten Gottesdienste ergeben.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Noch vorher, am **20. November 2022** findet übrigens das letzte Mal unser **Hausgottesdienst** statt. Es gibt also noch eine Gelegenheit, bei sich zu Hau-



se einen Gottesdienst zu feiern und Leute dazu einzuladen, oder am schlichten Gottesdienst im Saal teilzunehmen.

## Rückblick Gemeindeferien



(db) In den Gemeindeferien im Allgäu erlebte ich eine Woche mit vielen schönen Sonnenuntergängen und noch mehr mit schöner Gemeinschaft. Ich habe mich oft gefreut daran, wie wir uns als Gruppe durchmischt und auf Ausflügen oder am Esstisch miteinander ins Gespräch gekommen sind. Ein besonderes Highlight waren für mich die Austauschrunden jeweils zum Abschluss der Andacht und die Wand voll mit Gedanken und Bildern, die daraus zusammengekommen sind!

In den Andachten haben wir den grossen Bogen geschlagen von der wunderbaren Schöpfung hin zur noch wunderbareren Ewigkeit. Dazwischen begegneten uns die Wunden des Sündenfalls und das überwältigend grosse Wunder namens Jesus Christus.

Dass Jesus die Wunden des Sündenfalls auf sich nimmt und auch unsere persönliche Wunden trägt

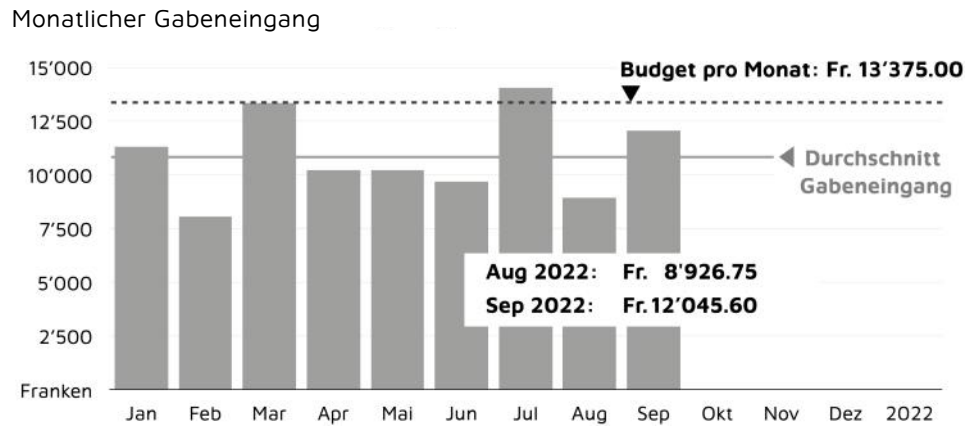


hat mich noch einmal ganz neu berührt. Sogar in Gottes Herrlichkeit begegnet uns Jesus noch als das geschlachtete Opferlamm (Offenbarung 5). Der herrliche König Jesus trägt die Wunden, die wir verursacht haben in Ewigkeit. Damit wir sie nicht tragen müssen, damit wir heil werden und in Gottes Gegenwart sein können. Durch Jesus wird es für uns in Ewigkeit sogar besser sein, als es bei Adam und Eva im Paradies war. Unsere Gemeinschaft mit Gott wird noch viel intensiver und näher sein als dort. Das ist echt wunderbar!

Da passt der Satz von Josef an seine Brüder, den ich in den Gemeindeferien fast jeden Tag zitiert habe, einmal mehr: Ihr gedachtet es böse (...) zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen. (1. Mose 50,20). Aus den schlechten Taten von uns Menschen macht Gott das Gute, er macht es viel besser als irgendetwas je war. Gott ist wirklich wunderbar!



## Gemeindefinanzen



(dt) Bis Ende September erhielt unsere Gemeinde Spenden von total 97'768 Franken. Budgetiert wären für diesen Zeitraum 120'375 Franken. Dies bedeutet, dass die Spenden ca. 22'600 oder 20% unter dem Budget zurückliegen. Herzlichen Dank, wenn du unsere Gemeinde weiterhin im Gebet und finanziell mitträgst!

### Missionskollekten

Juli: tsc Chrischona	175.00
Aug: Karin Nicolaj, OM	225.00
Sep: Viva Kirche Solidaritätsfonds	170.00
Okt.: Michaela Hedinger, Wycliffe	580.00

## Abend der offenen Tür ...

Wir laden herzlich zu einem adventlichen Apéro in der frisch sanierten Kapelle Wila ein!

**Freitag, 2. Dezember 2022, 16:30 - 19 Uhr**



Die aktuellen **Gemeinde-Termine 2022 und 2023** findet man immer unter Anlässe & Termine auf der Website [www.vivakirche-wila.ch](http://www.vivakirche-wila.ch). Jahres- und Einsatzpläne sind im internen Bereich abgelegt.

► Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint am 25. Dezember 2022.

### Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Viva Kirche Wila  
 Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

**Redaktionsteam:** David Bach (db),  
 Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)

Kontakt: Daniel Tobler, Mail: [datobler@gmx.ch](mailto:datobler@gmx.ch)

### Viva Kirche Wila - ehemals Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6

Pastor David Bach, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal  
 Telefon: 052 385 21 17, Mail: [david.bach@vivakirche.ch](mailto:david.bach@vivakirche.ch)

**Bankverbindung:** ZKB 8010 Zürich, Chrischona Wila,  
 Bahndammstr. 38, Wila, IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4